



FSRe-Kommunikation der FSU Jena · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

Protokoll der 2. Sitzung der FSR-Kom der Amtszeit 2021/22

am 10. November 2021

FSR-Kom

Sprecher Carl-Zeiss-Straße 3

07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Clara Reuter

Telefon: $0.36.41 \cdot 9.400.990$ Telefax: $0.36.41 \cdot 9.400.993$

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 10. November 2021

Anwesenheit: Lisa Fräßdorf/Juliane Wesemann (Anglistik/Amerikanistik), Judith Stecklina/Christoph Rippl (Bioinformatik), Ben Becker/Quinn Spiegel (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Rieke Lindemann (Ernährungswissenschaften), Alanis Gruber/Aron Michalk (Erziehungswissenschaften), Marcel Felix (Geographie), Vanessa Donner/Maximilian Sode (Geschichte), Vera Ziemann (Informatik), Bastian Diel (Kommunikationswissenschaft), Niklas Menge/Helen Würflein (Mathematik), Marc Birner/Sam Quaas (Medizin), Long Kieu Gia Pham/Simer Mammo (Pharmazie), Clara Reuter (Philosophie), Jonathan Bollig/Nele Tornow/Samuel Ritzkowski/Jan Böhmer (Physik), Ina Strugale/Charlotte Bargou (Psychologie), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmoneit (Slawistik), Julian Jonetz-Mentzel (Soziologie), Bryan Skurnia (Sportwissenschaft), Johann Balschik/Sebastian Wenig/Florian Rappen/Jil Diercks (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Jonas Fuchs (Informatik), Nick Helmen (Theologie), Gloria Holfert (StuRa, beratendes Mitglied), Allison Maljavin (Germanistik), Fiona Maurer (Germanistik), Michael Reimann, Heidi Springl (Germanistik), Theo Pach (Theologie)

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Protokollant: Clara Reuter

Die Sitzung wird um 18:20 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der Sprecher berichtet, dass der StuRa Gloria Holfert als beratendes Mitglied für die FSR-Kom gewählt hat. Die Studentischen Senatoren haben Florian Rappen (Stellvertreter: Johann Ullrich) als beratendes Mitglieder für die FSR-Kom gewählt.

Im StuRa wurde Sebastian Wenig als HHV gewählt und Helen Würflein als stellvertretende HHV. Als Kassenveranwortlicher wurden Maximilian Keller und als stellvertretende Kassenverantworliche Laura Steinbrück und Luca Taphorn gewählt.

Der Vorstand des StuRa ist mit zwei Mitgliedern, Laura Steinbrück und Patrick Riegner, jetzt arbeitsfähig. Es muss bis zum 18.12. ein drittes Mitglied gewählt werden, sonst wird der StuRa aufgelöst.

Theo Pach berichtet, dass die Nachwahl der FSRe Theologie und VKKG erfolgt ist. Das amtliche Wahlergebnis steht noch aus.

Helen Würflein berichtet, dass im FSR Mathematik die Idee eines Sportfest mit allen FSR zusammen aufgekommen sei. Zuvor wurden solche Veranstaltungen mit dem FSR Physik zusammen veranstaltet. Ein Ziel der Veranstaltung wäre es, dass sich die Fachschaften untereinander kennenlernen könnten.

Florian Rappen berichtet aus dem Senat. Es wurde die Kontrolle der 3G-Regeln besprochen. Die Sicherheitsfirma hatte bisher zu wenig Personal um die Kontrollen durchzuführen. Die Laufzettel wurden unzureichend ausgefüllt. Das Lehrpersonal soll auch Kontrollen ausführen, jedoch sei hierfür zu wenig Zeit. Es wurde eine Aufstockung des Sicherheitspersonal auf 8 Personen beschlossen, jedoch gestaltet sich dies als schwierig. Die Uni sucht einen neuen Kanzler. Zur Zeit übernimmt diese Aufgaben Vizekanzler Dr. Danz. Erste Sondierungsgespräche finden zur Zeit statt.

In der Studierenden AG wurde die Auswertung der Studierenden-Befragung zur Studienlage besprochen. Die Ergebnisse werden bald veröffentlicht. Maßnahmen für Lehre: Umsetzung durch Auswertung des Akkreditierungsrat.

Theo Pach ergänzt aus der Studierenden AG, dass zur Zeit keine 2G-Regelung von der Universität geplant sei, da die Universität den Regulierungen des Landes unterliegt, welche zur Zeit die 3G-Regelung für Lehrveranstaltungen vorschreiben.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 23 Fachschaften wurden bisher per Protokoll FSR-Kom-Delegierte gemeldet.

Es sind 21 von 29 Delegierten der Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

Beschluss der Tagesordnung:

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Digitale-Lehre & Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Situation im StuRa

TOP 5 Nächste Sitzung

TOP 6 Sonstiges

Abstimmung TO: 21 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Digitale Lehre & Umgang mit der Corona-Pandemie

Long Pham berichtet, dass der FSR Pharmazie nicht in seinen FSR-Raum komme, da Leiter des Institut, nachdem er das Rechtsamt der Universität gefragt hatte, einen rechtlichen Unterschied zwischen Lehrveranstaltungen und FSR-Sitzungen sieht. Sitzungen dürfen nicht im FSR-Raum gehalten werden. Es kommt die Frage auf, ob in anderen FSRen ähnliche Probleme bestehen.

Rudolf Baumgart sagt, dass sich der FSR Chemie für seine Sitzungen im Konferenzraum der Fakultät treffe. Samuel Ritzkowski berichtet, dass der FSR Physik seine Sitzung in einem ausreichend großen Hörsaal abhält. Florian Rappen betonte, dass FSRe unabhängig von Instituten seien. Die Regeln für Lehrveranstaltungen von der Universität gelten auch für andere Veranstaltungen.

Der Top gilt hiermit als abgeschlossen und wird nicht mehr auf Tagesordnung der nächsten Sitzung stehen.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Situation im StuRa

Helen Würflein berichtet vom Treffen der AG Vollversammlung am 08.11.21. In der letzen FSR-Kom Sitzung war die Idee einer Vollversammlung aufgekommen, damit die FSR-Kom unabhängiger werden kann und es mehr Handlungsspielraum für die FSRe im Allgemeinen gibt. Der StuRa habe kaum direkten Kontakt zu Studierenden. Es soll zunächst eine Vollversammlung geben und dann ggf. eine Urabstimmung. Es wurden Ideen für eine neue Satzung und Regelungen gesammelt die sinnvoll für die Arbeit der FSRe wären.

Durch die Wahl des Haushaltsveranwortlichen und des Kassenverantwortliche im StuRa ist mehr Zeit gegeben. Es soll mit dem Rechtsamt und der Innerevesion abklären werden, ob die Ideen so umsetzbar sind. Ein möglicher Zeitplan ist, vor den Semesterferien die Vollversammlung und Urabstimmung durchzuführen.

Florian Rappen ergänzt, dass die Probleme im StuRa nur kurzfristig gelöst seien. Ab April gebe es eine neue Stelle im StuRa. Es muss noch ein Haushalt vom StuRa für das kommende Haushaltsjahr (04.2021-03.2022) beschlossen werden. Das sei zeitlich knapp.

Samuel Ritzkowski schließt sich Florian an. Es wurde ein Kompromiss im StuRa gefunden. Er betont jedoch, dass die gewählten Kanidat*innen sich schon in der Konstituierenden Sitzung aufgestellt hätten und jetzt einfach vier Wochen verloren gegangen sind. Er spricht sich für eine gründliche Ausarbeitung einer neuen Satzung aus und betont dass er sich wünscht, dass sich noch mehr Leute in der AG Vollversammlung einbringen.

Helen Würflein bittet, dass Wünsche und Vorstellung in den FSRen gesammelt werden und an sie und Florian Rappen weiter geleitet werden.

Es wird nach einem Bericht von Montag gefragt. Florian Rappen berichtet, es gäbe kein Protokoll von Montag, würde aber vorschlagen eine Zusammenfassung zu formulieren. Von einem Protokoll würde er abraten, da dieses den freien Gedankenaustausch hindern könnte. Es sprechen sich die FSRe Geschichte, Philosophie, Biologie/Biochemie und Anglistik für ein Protokoll aus. Dabei wird betont, dass es sich nicht um ein genaues Protokoll mit Anwesenheitslisten und Zitaten handeln muss, sondern nur um eine Ergebnissicherung um das zukünftige Arbeiten zu erleichtern und zum Informieren der Studierenden. Der FSR Anglistik schlägt vor diesen Bericht nur innerhalb der FSR-Kom zu veröffentlichen. Rudolf Baumgart berichtet, dass bei der Sitzung am Montag nur ein Brainstorming statt gefunden habe und deshalb ein Protokoll nicht sinnvoll gewesen wäre.

Der Sprecher berichtet, dass Maximilian Keller und Sebastian Wenig begonnen haben die Zahlungsaufträge im System zu bearbeiten. Alles was eingegangen ist wird zeitnah bearbeitet.

TOP 5 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 01. Dezember 2021 statt.

TOP 6 Sonstiges

Samuel Ritzkowski bringt mehrere Ideen für gemeinsame Anträge zur Sprache:

Er berichtet, dass letzte Legistlaturperiode besprochen wurde zwei E-Lastenfahrräder anzuschaffen und hier am Campus zu lagern. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt, da er noch nicht fertig durchdacht war. Nun solle erstmal nur ein E-Lastenfahrrad angeschafft werden. Dieses könnte als Transportmittel zum Einkaufen und für Veranstaltungen v.a. an FSR und Referatet verleihen werden und ggf. auch auch an Studierende.

Niklas Menge und Rudolf Baumgart bekunden Interessen an diesem Vorschlag und wollen an dem Antrag mitarbeiten. Die Delegierten sollen diese Idee in ihren FSRen besprechen und sich bei Interesse bei Samuel melden.

Des weiteren schlägt Samuel Ritzkowski vor Sticker und Becher mit dem FSR-KoM Logo anzuschaffen. Die Sticker für das Inventar, die Becher, damit es auf FSR-Veranstaltungen Becher ohne Werbung gebe. Niklas Menge will mitarbeiten.

Clara Reuter spricht sich gegen eine solche Anschaffung aus, da unnötige Anschaffungen vermieden werden sollten

Maximilian Sode fragt nach, ob es sich die Anschaffung wirtschaftlich lohnen würde, da Becher auch in der

Cafeteria ausgeliehen werden können.

Niklas Menge erwidert darauf, dass die FSRe Informatik, Bioinformatik und Mathe regelmäßig, ca. 1 mal pro Woche, Becher nutzen. Zur Zeit werden nur Becher mit Werbung genutzt. Becher ohne Werbung seien besser. Samuel Ritzkowski fügt hinzu, dass auch der FSR-Physik Plastikbecher nutze. Von den ursprünglich 600 Stück sein jetzt nur noch ca. 100 übrig.

Juliane Wesemann befürwortet die Idee Sticker anzuschaffen um die FSR-Kom unter Studierenden zu bewerben. Sie findet Becher nur bei gemeinsamen Veranstaltungen sinnvoll.

Ben Becker sieht keine Grund die FSR-Kom zu bewerben. Bei den Becher wirft er die Frage nach der Lagerung auf. Er findet die Anschaffung von Bechern und Stickern etwas unnötig.

Fiona Maurer findet die Idee von Becher der FSR-Kom gut. Der FSR Germansitk wollte sich sowieso Becher kaufen. Sie schlägt ein kleineres Kontingent vor um Lagerungsprobleme zu umgehen.

Niklas Menge befürwortet Werbung für FSR-Kom, da jeder Studierende 20ct für das Budget der FSR-Kom beitrage. Die Studierenden sollen wissen, wo ihr Geld hingehe. Wenn die FSR-Kom bekannter wäre, würden sich auch Studierenden mit mehr Ideen einbringen. Die Sticker könnten auch dabei helfen, damit die FSR-Kom bekannter würde.

Alanis Gruber schließt sich Ben an. Sie sieht beiden Bechern Probleme bei der Lagerung und der Zuständigkeit für das Reinigen nach der Benutzung.

Maximilian Sode antwortet auf Niklas Menge zum Thema Werbung für die FSR-Kom. Er würde als Studierender Sticker für eine Anschaffung unnötig halten. Inventar der FSR-Kom könne auch mit der Ettiketiertmaschiene gekennzeichnet werden.

Samuel Ritzkowski präzisiert, dass er mit Stickern größere Sticker meinte, welche auch nur auf Gegenständen bspw. Kaffeekanne angebracht werden sollen. Solche Sticker seien besser sichtbar als die Etikette der Etikettiermaschine. Zu Reinigen der Becher sagt er, dass die Becher nach Benutzung eh gespült werden müssten. Bei Bechern der WiWis gäbe es z.B. keine Probleme. Es seien zudem Spülboys und mind. eine Spülmaschine in der Studierendenschaft vorhanden. In vielen Insitiuten seien ebenfalls Spülmaschinen vorhanden. Die Becher seien auch gut lagerbar. In eine große grau Kiste passen 300 Stück. Das Lagern von Gegenständen stelle ein generelles Problem dar. Die Studierendenschaft brauche sowieso ein besseres Lager. Der FSR Physik habe eine gewisse Menge Lagerraum, läge aber nicht zentral. Die Becher könnten auch über mehrere Standorte verteilt werden.

Fiona Maurer hält Becher mit Logo für ausreichende Werbung.

Maximilian Sode sagt, dass ihm die Idee der Sticker mit Samuels Erklärung klarer sei. Jedoch seinen diese Sticker, dann aber vermutlich nicht wasserfest und würden 1-2 Veranstaltungen halten.

Es wird sich darauf geeinigt, dieses Thema ein anderes mal näher zu erläutern.

Ben Becker fragt nach der Fahrradreparaturstation, welche in der letzten Legislaturperiode angeschafft wurde. Jil Diercks berichtet, dass das Problem zur Zeit das Baudezernat sei. Von Seite der Uni gäbe es keine Probleme.

Ben Becker hat Zweifel an der Umsetzung des Vorhaben, da dieses schon vor einem Jahr beschlossen wurde. Samuel Ritzkowski bestätigt Ben, dass die Station vor 11 Monate beschlossen worden sei. Er frag nach, ob das Vorhaben davor mit dem Baudezernat abgeklärt wurde.

Jil Diercks berichtet, dass es auch im StuRa ähnliche Probleme mit dem Baudezernat gebe und zur Zeit niemand vom Baudezernat erreichbar sei. Am Dienstag werde noch einmal eine Anfrage geschrieben, was genau da läuft.

Samuel Ritzkowski fragt Marcel Felix nach dem Stand der Drohne aus letztem Jahr.

Marcel Felix sagte, dass Ziel sei es die Drohne bis zum März Einsatz fähig zu haben und dann auch alle Fragen zur Haftpflichtversicherung geklärt zu haben.

Die Sitzung wird um 19:45 Uhr geschlossen.

Samuel Ritzkowski Sprecher Clara Reuter Protokollant